

## INFOBRIEF Ausgabe 1/2016

---

### Aktuelles

#### Tag der Archive am Sonntag, 6. März

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass sich das Thüringische Staatsarchiv Altenburg regelmäßig mit eigenen Offerten am bundesweiten [Tag der Archive](#) beteiligt.

Neben Archivalienausstellungen zum zentralen Thema und Führungen durch den Öffentlichkeitsbereich, die Arbeitsräume und Magazine haben die Mitarbeiter bislang immer auch externe Partner für ihre Veranstaltung gewinnen können. Erinnert sei hier nur an die Autorenlesung mit Alexander Zinn, der seine spannende [Biografie](#) zu Rudolf Brazda vorstellte, die auf Quellen des Staatsarchivs basierte, oder an die Präsentation von Restaurierungsergebnissen, die durch eine Mitarbeiterin des [Zentrums für Bucherhaltung Leipzig](#) wunderbar unterstützt wurde.



Der rege Besucherzuspruch und die positive Resonanz im Anschluss bildeten für die Vorbereitung des diesjährigen Tages der Archive eine gute Grundlage. In diesem Jahr erwartet Sie eine sehenswerte Ausstellung zum zentralen Thema „Mobilität im Wandel“. Und selbstverständlich wird es wieder ausführliche Archivführungen geben. Zudem haben wir wieder externe Partner gewinnen können. Zugesagt haben diesmal der [E. Reinhold-Verlag](#) aus Altenburg und die [EWA](#) als örtlicher Energie- und Wasserversorger, die sich in unterschiedlichem Maße an der Veranstaltung beteiligen werden. Die Besucher dürfen gespannt sein.

Das Staatsarchiv hat zum Tag der Archive von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Magazinführungen finden 11, 13 und 15 Uhr statt. Zu diesen Zeiten erwartet Sie hier auch Frau Schreiber, die zu Führungen ins [Stadtarchiv Altenburg](#) einlädt.

---

## Praktikum im Staatsarchiv

### Verzeichnung des Bestands *Staatsanwaltschaft beim Landgericht Altenburg* geht weiter

Mit dem Vorsatz, das Geschichtsstudium nach erfolgreichem Abschluss mit einer praktischen Berufserfahrung ausklingen zu lassen, begann ich mein Praktikum beim Thüringischen Staatsarchiv Altenburg. Nach einer Einführung zur Geschichte des Archivs, den Aufgabenfeldern eines Archivars sowie einer ausgiebigen Führung durch die Arbeits- und Magazinräume machte ich mich mit meiner Hauptaufgabe vertraut, der Verzeichnung des Archivbestandes [Staatsanwaltschaft beim Landgericht Altenburg](#). In dieser Hinsicht konnte ich an die Arbeit eines Vorgängers anknüpfen, der bereits die ersten einhundert Akten des Bestands bearbeitet hatte. Doch ein Großteil des insgesamt 11,6 laufende Meter umfassenden Bestands wartete noch auf seine Neuverzeichnung.

Für diesen Vorgang sind im Wesentlichen zwei Arbeitsgänge entscheidend. Äußerlich durchläuft die Akte eine technische Überprüfung. Dazu wird sie zunächst aus den alten Kartons entnommen und oberflächlich gereinigt. Im Anschluss wird die Akte entmetallisiert, d. h. alle Metallteile wie Büro- oder Heftklammern werden entfernt, um größere Korrosionsschäden zu verhindern. Außerdem wird überprüft, ob die jeweilige Akte durchgängig foliiert ist, also jedes Blatt mit einer Nummer versehen wurde.



Zwischenzeitlich erfolgt auch der zweite Arbeitsgang: die inhaltliche Bearbeitung. Hier wird festgestellt, welche Dokumente in der Akte überhaupt enthalten sind. Im Falle der *Staatsanwaltschaft beim Landgericht Altenburg* sind erwartungsgemäß viele juristische Dokumente – Anklage- und Urteilschriften – sowie verschiedenste polizeiliche Ermittlungsakten anzutreffen, also Vernehmungsprotokolle oder Haftbefehle. Ferner gilt es festzustellen, aus welchem Zeitraum die betreffenden Dokumente stammen. Die aus der inhaltlichen Überprüfung gewonnenen Daten und Informationen werden anschließend in die Archivdatenbank AUGIAS-Archiv übertragen.

Zum Schluss wird die so neu verzeichnete Akte in eine neue säurefreie Mappe gelegt, etikettiert und mit weiteren Akten in neuwertige Archivkartons verpackt. Im Bild eine Akte des Bestands vor und nach der Bearbeitung.

Zum Schluss wird die so neu verzeichnete Akte in eine neue säurefreie Mappe gelegt, etikettiert und mit weiteren Akten in neuwertige Archivkartons verpackt. Im Bild eine Akte des Bestands vor und nach der Bearbeitung.

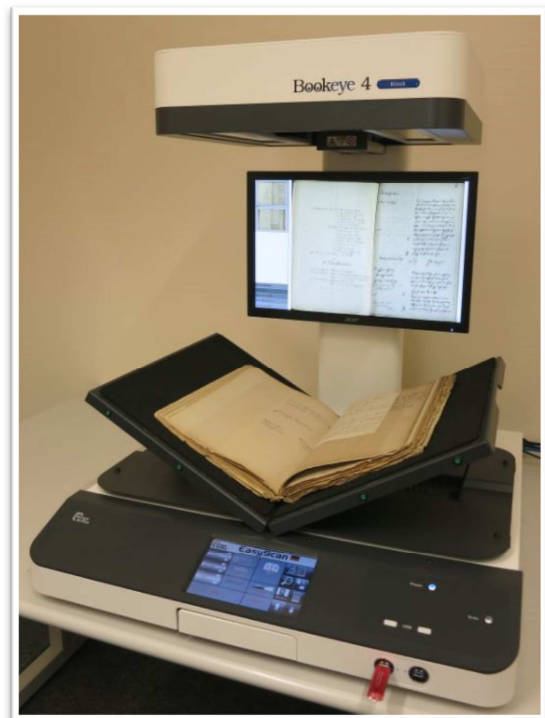
Markus Harder

---

## Archivgut selbst kopieren

Seit Mitte Januar steht in unserem Filmleseraum ein Scanner, mit dem unsere Nutzer Reproduktionen von Archivalien selbst anfertigen können. Der Scanner wurde speziell für die Selbstbedienung konzipiert, weshalb sich auch ungeübte Nutzer schnell mit der neuen Technik zurechtfinden.

Die Buchwippenlösung ermöglicht das archivalienschonende Scannen mit einem Öffnungswinkel von 120 Grad. Flache Vorlagen wie Karten, Pläne oder Bilder können natürlich auch planliegend gescannt werden. Der Scanner hat eine optische Auflösung bis 400 dpi und verarbeitet Vorlagen mit einer Größe bis DIN A2.



Die Ausgabe der Scans erfolgt per Speicherung auf einem USB-Stick, die interessierte Nutzer daher mitbringen sollten, oder drahtlos auf Smartphone oder Tablet. Dafür ist der Download einer speziellen [App](#) des Herstellers erforderlich.

---

## Neue Online-Findbücher

Seit Jahresbeginn haben wir weitere acht Findbücher zu verschiedenen Beständen online gestellt – etwa den 16,4 laufende Meter umfassenden Bestand [Thüringisches Bergamt Altenburg](#). Dieser beinhaltet u. a. Archivalien zu den Gruben des Meuselwitz-Rositzer Braunkohlenreviers von 1921 bis 1945 oder ganz allgemeine Angelegenheiten des Braunkohlenbergbaus. Daneben sind jetzt auch die Findbücher der umfassenden Bestände der Schulinspektionen vom [Ostkreis](#) und vom [Westkreis](#) online. Hier finden Sie Informationen zu verschiedensten Schulangelegenheiten der einzelnen Orte in alphabetischer Folge: Schulaufsicht, Visitationen, Unterricht, Fortbildungsschule, Lehrerkonferenzen, Schulstellen, Schulgebäude oder Schuleinrichtungen.

Thüringisches Staatsarchiv Altenburg

**1-15-0830**

**Schulinspektionen Ostkreis  
(1876-1922)**

**(1594) 1876-1922 (1950)**

Findbuch

(Dateneingabe auf Grundlage eines  
Ablieferungsverzeichnisses durch Ronald Pfau, 2008)

Personalakten der Geburtsjahrgänge ab 1916 sind nur  
eingeschränkt benutzbar.

2016

Damit stehen nun im Ganzen 49 [Online-Findbücher](#) für die Recherche zu Hause zur Verfügung. So können relevante Akten bequem am heimischen Schreibtisch ermittelt und in einer Merkliste gespeichert werden, die zu jedem Treffer alle für eine Aktenbestellung notwendigen Angaben enthält: Archiv, Name des Bestandes und die Nummer der Akte. Mit diesen Angaben können Sie die ausgewählten Archivalien zur Einsichtnahme in unserem Lesesaal bestellen. Bei einem Besuch hier vor Ort kann dann sofort die Akteneinsicht beginnen.

## Archivalienkunde

### Folge 5: Urkunde 1226 Juli Fälschung

Neben den Akten und den Amtsbüchern gehören die Urkunden zur klassischen Trias des Archivguts. Bei Urkunden denkt man vor allem an die mittelalterlichen Urkunden – auf Pergament geschrieben und mit einem oder mehreren Siegeln versehen. Urkunden sind Schriftstücke der Rechtssicherung und dokumentieren etwa einen Kauf, eine Schenkung, einen Vertrag, ein Urteil, eine Belehnung oder beglaubigen bestehende Rechts- und Besitzverhältnisse. Bis zur Entstehung von Papierakten ab der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts sind Urkunden die wichtigsten Quellen der Historiker.

Das Staatsarchiv Altenburg verwahrt über 3.000 [Urkunden](#) aus dem Zeitraum von 1025 bis 1930. Der Urkundenbestand enthält Urkunden von Klöstern, der wettinischen Landesherren des Altenburger Gebiets und Landstände der Pflege Altenburg, des Osterlandes und des Fürstentums Altenburg: Privilegien, Bestätigungen von Rechten, Gerichtsurkunden, Lehnssachen oder Verkäufe. Daneben handelt es sich um Haus- und Staatsurkunden des Herzogtums und Freistaats Sachsen-Altenburg: Familien- und vermögensrechtliche Angelegenheiten des Herzogshauses Sachsen-Altenburg, Staatsverträge über Grenzfragen, Militärwesen, Post und Eisenbahn, Münze, Handels- und Zollfragen. Daneben verwahren wir ca. 1.600 [Urkunden](#) von Rittergütern und Städten sowie aus Sammlungen.

Im Bild eine gefälschte Kaiserurkunde vom Juli 1226. Dem Text nach bestätigt darin Kaiser Friedrich II. (1194-1250) dem Altenburger Bergerkloster die ihm von Kaiser Friedrich I. (genannt Barbarossa, um 1122-1190) und seinen Nachfolgern verliehenen Rechte, insbesondere den Fischzehnten und die Hochgerichts-



barkeit. Das an roten und braunen Seidenfäden anhängende Siegel ist allerdings ein echtes Kaisersiegel Friedrichs II., das den Herrscher auf seinem Thron sitzend zeigt, Reichsapfel und Zepter in den Händen.

Der Schreiber bzw. Fälscher der abgebildeten Urkunde radierte etwa Mitte des 14. Jh. den Text der originalen Urkunde Zeile für Zeile aus und setzte den neuen, gedrängt geschriebenen Text so gut es ging auf den glatten Zwischenraum zwischen den Rasuren. Unter einer speziellen Lampe konnte der ursprüngliche Text rekonstruiert werden. Dabei handelte es sich um eine Urkunde Kaiser Friedrichs II., in der Conrad von Kaufungen mit dem Lehen belehnt wird, das dieser bisher mit seinem Bruder zusammen innegehabt hatte. Bemerkenswerterweise ist dies die Ersterwähnung derer von Kaufungen, aus der der spätere Prinzenräuber Kunz von Kaufungen stammt.

---

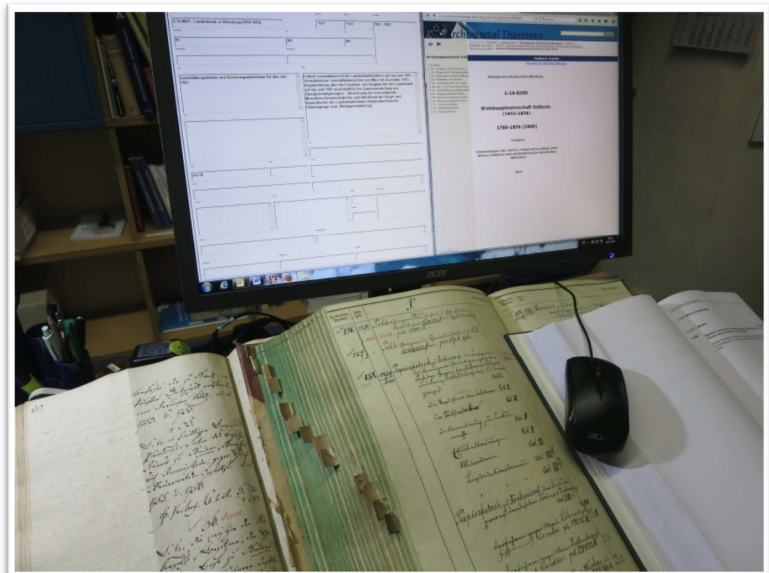
## Archivterminologie

### Folge 5: Findbuch

Ein Findbuch ist ein archivisches Hilfsmittel, ein ursprünglich handschriftliches, später maschinenschriftlich und heute per PC erzeugtes Verzeichnis der Archivalien eines Archivbestands. Es ermöglicht die Recherche in den Beständen eines Archivs.

Im Idealfall bestehen Findbücher aus einer Einleitung mit der Behörden- und Bestandsgeschichte, einer Gliederung und einer Auflistung der Verzeichnungseinheiten sowie einem Orts- und Personenindex. Die Gliederung zeigt die innere Ordnung des Bestands. Die Verzeichnungseinheit ist in aller Regel eine Akte. Im Findbuch finden sich dazu üblicherweise folgende Angaben: die Nummer der Akte im Bestand, ein Aktentitel, die Laufzeit der Akte, deren Umfang und idealerweise noch einen Inhaltsvermerk, der genauer erklärt, was in der Akte zu erwarten ist.

Lagen Findbücher ursprünglich ausschließlich in Buchform vor, werden sie heute in elektronischer Form erstellt. Recherchieren kann man dann in Datenbanken oder Dateien. Bei vollständig erschlossenen Beständen können aus diesen Daten nach wie vor Findbücher ausgedruckt und gebunden werden. Für knapp 50 Bestände des Staatsarchivs Altenburg liegen auch [Online-Findbücher](#) vor, in denen am heimischen PC relevantes Archivgut ermittelt werden kann.



---

## Frohe Ostern aus dem Osterland!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Thüringischen Staatsarchivs Altenburg wünschen Ihnen vorab schon einmal ein schönes Osterfest.



---

## Veranstaltungshinweise

### 6. März 2016, 10-16 Uhr

Thüringisches Staatsarchiv Altenburg und Stadtarchiv Altenburg

#### Tag der Archive: Mobilität im Wandel

Ausstellung zum Thema und Führungen um 11, 13 und 15 Uhr. Näheres siehe oben.

### 30. März 2016, 19 Uhr

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

#### Vermisst im Zweiten Weltkrieg – Auf der Suche nach Rudolf Peitzsch

Herr Thomas Peitzsch, Borna

### 27. April 2016, 19 Uhr

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

#### Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welcker

Frau Marlene Hofmann und Frau Franziska Engemann, Burg Posterstein

### 25. Mai 2016, 19 Uhr

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

#### Die Schlegels zu Altenburg

Frau Renate Schönfuß, Radeberg

Veranstaltungen der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg e.V. ([GAGO](#)), die Vorträge am 30. März und am 25. Mai zudem in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreises Altenburger Land der Arbeitsgemeinschaft für Mitteldeutsche Familienforschung e. V. ([AMF](#)).

---

# Impressum

## THÜRINGISCHES STAATSARCHIV ALTENBURG

Dienstadresse: Schloss 7 | 04600 Altenburg Postadresse: PF 1331 | 04583 Altenburg  
Tel. 03447/315488 | Fax. 03447/8900397 | Anmeldung zur Benutzung: 03447/8900399

Öffnungszeiten: dienstags - donnerstags 8.00 - 15.45 Uhr | jede 2. Woche donnerstags bis 18.45 Uhr

E-Mail: [altenburg@staatsarchive.thueringen.de](mailto:altenburg@staatsarchive.thueringen.de)

Homepage: <http://www.thueringen.de/staatsarchive/altenburg>

Archivportal: [www.archive-in-thueringen.de](http://www.archive-in-thueringen.de)

Archivleiterin: Doris Schilling

Inhaltlich Verantwortlich: Dr. Jörg Müller

Sie möchten diesen Infobrief nicht mehr erhalten? Dann senden Sie eine E-Mail an:

[altenburg@staatsarchive.thueringen.de](mailto:altenburg@staatsarchive.thueringen.de)